

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 154.

Neuenbürg, Sonntag den 29. September

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insetionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Rutzholz-Verkauf.

Die Gr. Bezirksforstrei Kaltenbrunn in Bernsbach verkauft aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Kaltenbrunn am Samstag den 5. Oktober l. J., vormittags 10 1/2 Uhr

auf ihrem Geschäftszimmer nachverzeichnete Nadelhölzer im Submissionswege:

Aus Hutdistrikt Dürreth, Abt. 8 Kiengrund, Stämme: 28 I., 57 II., 90 III., 141 IV., 137 V. Kl.; Klöße: 5 I., 14 II., 98 III. Kl. Abt. 10 Häuserwald, Stämme 47 II., 122 III., 199 IV., 408 V. Kl.; Klöße 17 II., 98 III. Kl. Abt. 13 Hirschtlingenkopf, Stämme 12 II., 116 III., 331 IV., 411 V. Kl.; Klöße 9 II., 110 III. Kl. Abt. 4, 5, 6, 7, 9, 11 und 12 (Dürre-, Windfall- und Weglinienholz) Stämme: 2 I., 7 II., 73 III., 266 IV., 320 V. Kl.; Klöße: 52 III. Kl.

Die Angebote sind nach Abteilungen und Sortimenten getrennt für 1 Festmeter zu stellen und portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Rutzholz“ versehen, längstens bis zum

4. Oktober l. J. abends anher einzusenden.

Zur Bohlung des Holzes wird gegen annehmbare Bürgschaftsleistung Frist bis 15. Mai 1890 bewilligt. Die näheren Verkaufsbedingungen können bei diesseitiger Stelle eingesehen werden.

Das Holz wird von dem Domänenwaldhüter Fütterer in Dürreth auf Verlangen vorgezeigt.

Neuenbürg.

Festsetzung einer Baulinie.

Der durch Beschluß der bürgerlichen Kollegien vom 25. April 1889 für den östlichen Teil des „Vorstädtchens“ festgestellte Ortsbauplan wurde durch Erlass des R. Oberamts vom 23. d. Mts. mit einer Straßenbreite von 11 m genehmigt. Der Plan ist auf dem Rathaus zur Einsicht der Ortseinwohner aufbewahrt.

Den 25. September 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Das als **Urliste für die Auswahl der Schöffen** und zugleich als **Urliste für die Auswahl der Geschworenen** aufgestellte Verzeichnis der in der Stadt Neuenbürg wohnenden zum Schöffen- und Geschworenen-Amt fähigen Personen liegt von Montag den 30. Sept. d. J. an

eine Woche lang im Amtszimmer des Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht auf.

Den 26. September 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Calmbach.

Weg-Sperre.

Der Vicinalweg von Würzbach hieher von der neuen Brücke auf hiesiger Markung einwärts bis zur Einmündung in den Kleinenzthalweg ist wegen seiner Correction und Chaußierung von

Montag den 7. Oktober 1889 ab bis auf Weiteres, etwa zwei Monate lang, für jeden Fahrverkehr gesperrt. Während dieser Zeit ist für die aus der linksseitigen Würzbachthalseite kommenden Fuhrwerke der Holzabfuhrweg am Fuße des Heimenhardts geöffnet.

Den 23. Sept. 1889.

Schultheißenamt.
Häberlen.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 1. Oktober d. J. vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus zu Wildbad im öffentlichen Aufstreich

aus Stadtwald Linie, Abt. 7 Steinweg:

- 1 Km. buchene Prügel I. Kl.,
- 77 " Nadelholz-Scheiter,
- 71 " " Prügel I. Kl.,
- 368 " " Prügel II. Kl.,
- 163 " " Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 6 Schlossersteigle:

- 1 Km. eichene Scheiter,
- 2 " " Prügel I. Kl.,
- 2 " " Prügel II. Kl.,
- 7 Km. buchene Scheiter,
- 7 " " Prügel I. Kl.,
- 17 " " Prügel II. Kl.,
- 35 " Nadelholz-Scheiter,
- 98 " " Prügel I. Kl.,
- 44 " " Prügel II. Kl.,
- 122 " " Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 3 Buchplatte:

- 2 Km. buchene Prügel II. Kl.,
- 60 " Nadelholz-Scheiter,
- 64 " " Prügel I. Kl.,
- 159 " " Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 9 Bottenweg

- 11 Km. eichene Prügel I. Kl.,
- 5 " Nadelholz-Scheiter,
- 10 " " Prügel I. Kl.,
- 25 " " Prügel II. Kl.,
- 18 " " Reisprügel.

Brennholz-Scheidholz

aus sämtlichen Stadtwäldungen:

- 4 Km. eichene Prügel II. Kl.,
- 2 " buchene Prügel I. Kl.,
- 2 Km. buchene Prügel II. Kl.,
- 4 " Nadelholz-Prügel I. Kl.,
- 37 " " II. "
- 2 " eichene Reisprügel,
- 8 " Nadelholz-Reisprügel.

Den 20. September 1889.

Stadtschultheißenamt.
Bäghner.

Bergorte,
Oberamt Calw.

Sägmühle-Verkauf.

Nachdem das R. Amtsgericht Calw am 10. September 1889 die Zwangsvollstreckung in die auf der diesseitigen Markung gelegenen Liegenschaft des Wilhelm Rittmann, Holzhändlers in Calmbach und seiner Ehefrau Katharina Barbara, geb. Rentschler angeordnet hat, wird das im Kleinenzthal bei der Rehmühle inmitten ausgebehnter Wäldungen gelegene zweistöckige Sägmühlegebäude Nr. 1. G. mit 1 Säggang, Rundsäge-Einrichtung und weitere Zubehörden, tax. zu 5000 M nebst Parz.-Nr. 191/3 15 a 21 qm Nadelwald hiebei, tax. zu 50 M

am Freitag den 25. Oktober 1889 vormittags 11 Uhr

in dem Rathaus zu Nichelberg erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden.

Verwalter dieser Liegenschaft ist Gemeinderat Martin in Nichelberg.

Mitglieder der Verkaufskommission sind der Unterzeichnete und Schultheiß Frey in Nichelberg.

Den 21. September 1889.

Vollstreckungsbehörde.

Namens derselben

der Hilfsbeamte

Amtsnotar Schmid in Teinach.

Arnbach.

Weg-Verbot.

Da der Feldweg im Ziegelrain am Waldsaum, hies. Markung, welcher in den sogenannten Dennenacher Fußpfad einmündet, durch Langholzfuhrwerke total zusammengeführt, wird das Befahren dieses Feldwegs mit Langholz bei 5 M Strafe verboten.

Den 25. Sept. 1889.

Gemeinderat.



Grumbach. Brennholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am
Dienstag den 1. Oktober d. J.
vormittags 9 Uhr
auf dem Rathaus:
63 Rm. Scheiter und Prügel (An-
bruchholz).
Schultheißenamt.
Kentschler.

Privatnachrichten.

Photograph Rau aus Stuttgart

ist Sonntag und Montag in Neuenbürg
und empfiehlt sich hiemit zu photographi-
schen Aufnahmen.
Aufnahmeplatz: Ludwigsstraße neben
Schreiner Bauer.

Neuenbürg.

Traubenzucker, Brodmelis, Rosinen, Corinthen u. u.

für Most u. Kunstwein empfiehlt billig
Th. Weiss.

Ein tüchtiger solider

Säger

findet in einer Sägmühle im württemb.
Oberland bei hohem Lohn dauernde Be-
schäftigung. Eintritt womöglich sofort.
Nähere Auskunft erteilt
die Redaktion d. Blattes.

Kassenschränke neuester
Konstruk-
tion
fertigt in jeder Form und Größe
Ernst Schweizer,
meh. Werkstätte Liebenzell.

Neuenbürg.

Welschkorn, Welschkorn-Gries und Welschkorn-Mehl, sowie Gerstenmehl

empfehl die Bäckerei u. Mehlhandlung von
Chr. Kainer.

Neuenbürg.

Frische Sendung

Welschkorn

und

Welschkornmehl

verkauft billigst

G. Gaizer, Bäcker.

Einige Wagen Dung

hat zu verkaufen der Obige.

Briefbogen und Postkarten

mit der Ansicht von Neuenbürg empfiehlt
J. Nech.

Calw.

Wähler-Versammlung.

Sonntag den 29. d. M. mittags 3 Uhr

wird der für die demnächstige Reichstags-Ersatzwahl aufgestellte Kandidat

Landgerichtsrat Frhr. W. v. Gültlingen

im Gasthof zum „Waldhorn“ in Calw den Wählern Gelegenheit geben, seine politi-
schen und volkswirtschaftlichen Ansichten kennen zu lernen. Wir erlauben uns die
Wähler von Stadt und Land zu zahlreichem Besuch dieser Versammlung freund-
lichst einzuladen.

Das Wahlkomitee.

Besenfeld.

Bau-Accord.

Die zur Errichtung eines Wohngebäudes und eines Oekonomiegebäudes für
Herrn Gemeindepfleger Fr. Sadmann, sowie eines Nebengebäudes für Herrn Gut-
besitzer G. Gurrbach erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege des schriftlichen An-
gebots vergeben werden.

Nach dem Voranschlag betragen:

	für das Wohnhaus des Fr. Sadmann.	für das Oekonomie- gebäude des Fr. Sadmann.	für das Gebäu- de des G. Gurrbach.
Die Grabarbeit	M 22.83	—	M 11.08
Maurer- u. Steinhauerarbeit	2037.97	M 3276.31	1229.17
Zimmerarbeit	4654.30	3214.05	2163.61
Sipferarbeit	1164.16	—	46.23
Schreinerarbeit	2085.69	346.23	193.—
Glaserarbeit	303.28	64.56	17.60
Schlosserarbeit	486.40	335.50	196.50
Anstricharbeit	587.38	98.12	280.—

Pläne, Kostenvoranschläge und Accordsbedingungen können bei den Bau-
herrn eingesehen werden, die Voranschläge außerdem bei dem Unterzeichneten.

Schriftliche Angebote, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen
sind längstens bis Mittwoch den 2. Oktober mittags 1 Uhr bei den betreffenden
Bauherrn einzureichen. Um diese Zeit findet die Öffnung der Angebote und wenn
möglich der Zuschlag der Arbeiten statt.

Freudenstadt den 26. September 1889.

Oberamtsbaumeister Arn.

Bavaria Pforzheim.

Dienstag den 1. Oktober und Mittwoch den 2. Oktober

Großes Konzert der österreichischen Mädchen-Kapelle

unter Leitung von Fr. Lucie Kauscher (10 junge Mädchen).

Täglich neue Programme und neue feine Costüme.

Ueber die anerkannt vorzüglichen Leistungen dieser Kapelle liegen in den Vorver-
kaufsstellen die besten Recensionen ausfallen ersten europäischen Zeitungen zur ge-
fälligen Einsicht vor.

Anfang 8 Uhr. — Entree an der Kasse 50 J.



**Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg-New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung
zwischen

Hävre — Newyork.	Hamburg — Westindien.
Stettin — Newyork.	Hamburg — Havana.
Hamburg — Baltimore.	Hamburg — Mexico.

Nähere Auskunft erteilen

W. G. Blaisch a. Markt, F. Bizer in Neuenbürg,
W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb.
G. Schobert Kaufm. in Wildbad.

Neuenbürg.

Tricottailen!

Sämtliche Neuheiten für Winter in reichhaltiger Auswahl eingetroffen bei
Emil Meisel.

Pforzheim.

Weihnachtskurs der Frauen-Arbeitschule von Albertine und Antonie Nast.

Beginn 1. Oktober in den Fächern Handnähen, praktisches Flicken, Sticken, Maschinennähen, Kleidernähen und sämtlichen Handarbeiten.

Der Unterricht wird nur praktisch erteilt und kann den ganzen Tag, oder einzelne Stunden genommen werden, auch ist der Eintritt jederzeit gestattet.

Der Unterricht im Zuschneiden kann für sich genommen werden.

Arbeiten werden angefangen und ausgefertigt.

Taillemuster werden auf Wunsch gezeichnet, ebenso ganze Kostüme und Weißzeug zugeschnitten.

Anmeldungen werden entgegengenommen

Eufingerstraße Nr. 4 parterre.

Bei der Gemeindepflege Doppel können sofort

9100 und 900 Mark

ausgeliehen werden.

Gemeindepfleger König.

Schömburg.

Am 23. d. Mts. ist mir mein

Dachshund,

hochbeinig, auf den Ruf Waldmann gehend, in Neuenbürg weggelaufen. Ich bitte den jetzigen Besitzer um Zurückgabe oder Auskauf. Vor Ankauf wird gewarnt.

Fr. Burkhardt zum Löwen.

Verloren gieng am Samstag früh auf der Straße von Feldennach bis zur „Wilhelmshöhe“ bei Neuenbürg

ein gold. Medaillon,

welches der redl. Finder gegen Belohnung bei Restaurateur Wild das. abgeben wolle.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Anna

in Altona bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue gute

Bettfedern für 60 S das Pfund,

vorzüglich gute Sorte . 1.25 S

prima Halbdaunen nur 1.60 "

prima Ganzdaunen nur 2.50 "

Verpackung zum Kostenpreis. —

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 %

Rabatt. — Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff doppeltbreit zu

einem großen Bett (Decke, Unterbett,

Rissen und Pfühl).

zusammen für nur 11 M.

Rechnungsformulare

für Geschäftstreibende

fertigt an die Buchdruckerei von

J. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Berlin. Für Basel ist ein deutsches Konsulat geplant. Bis jetzt war in der Schweiz noch keine berufsmäßige Konsulatsbehörde des deutschen Reiches vorhanden. Es hat sich ein Bedürfnis nach einer solchen Vertretung als unabweisbar herausgestellt. Basel ist im Hinblick auf die große Zahl der dort lebenden Deutschen gewählt worden.

Bremen, 26. Sept. Die Rettungsstation Zuiß der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 25. Sept. abends wurden von der auf Körperland gestrandeten holländischen Tjalk Trientje 6 Personen durch das Rettungsboot Magdeburg gerettet.

Eisenach, 25. September. Die in nächster Woche hier tagende dritte Generalversammlung des Evangelischen Bundes wird zu den größten Versammlungen gehören, die in der bekanntesten Kongressstadt je getagt haben. Sie wird ihre Tätigkeit in engeren und weiteren Grenzen entfalten, belehrend, beratend, anregend und ermutigend wirken, dabei aber auch erhebender Festlichkeit nicht entbehren.

Aus dem Unterelb, 26. Septbr. Der folgende tragi-komische Auftritt ereignete sich heute auf dem Bahnhofe in H. Der abgehende Zug war dicht mit Reisenden besetzt und auf dem Bahnsteig standen noch viele Freunde, Angehörige und „Schätze“, welche noch den letzten Abschied von den Abreisenden nehmen wollten. In dem Augenblicke, als das Abfahrtszeichen bereits gegeben war, hob ein Mädchen, welches ein Kind auf dem Arme trug, dasselbe einem Reservisten noch mit den Worten entgegen: „Da, gib ihm noch an Schmutz (Kuß) zum Abschied.“ Der Reservist nahm rasch das Kind; wie er es aber der Mutter wieder zurückgeben wollte, war dieselbe in dem Gewühle der Menschen verschwunden. Der Zug hatte sich auch bereits in Bewegung gesetzt, jedoch dem glücklichen Vater nichts anderes übrig blieb, als das schreiende Kind ruhig mit sich zu nehmen. (Str. B.)

Karlsruhe, 25. September. Noch immer bildet bei den Segnern des Lib-

eralismus die Jagd auf die Stimmen der Volksschullehrer einen Hauptpost. Darf man den Stimmen aus den Reihen der Lehrer glauben, so wird auch dies Geschäft wenig Gewinn bringen. Die Volksschullehrer wechseln aus etwaigen Mißstimmungen heraus ihren politischen Glauben nicht; sie sind zudem klug genug, um zu wissen, daß der Ultramontanismus für die Elementarlehrer keinen guten Willen und die Demokratie keinerlei parlamentarische Kraft besitzt, um dem Lehrerstande zu nützen. Man darf also billig fragen, wozu der Lärm?

Baden-Baden, 23. Sept. Der beim Jubiläums-Schießen der hiesigen Schützengesellschaft mit dem Absenern der Kanone beschäftigte Büchsenmacherlehrling wollte nach dem Entladen des ersten Schusses das Pulver für den 2. Schuß in die Kanone eingießen, als sich plötzlich die ganze Ladung entzündete und den Lehrling sofort tödlich zerfetzte.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Sept. Seine Maj. der König, Höchstwelche sich schon Mittwoch abend gastrisch unapflich fühlte, blieben auf den Rat des Arztes gestern zu Bett und konnten abends, da etwas Fieber vorhanden war, nicht der gestrigen Festvorstellung im königlichen Hoftheater anwohnen, wie der Allerhöchste Wunsch gewesen war.

Die Nacht verlief ziemlich ruhig. Das Fieber ist zwar noch nicht verschwunden, die gastrische Störung ist aber gemindert und der Allgemeinzustand zeigt eine Besserung gegenüber vom gestrigen Tage. Von einer Teilnahme an den bevorstehenden Festlichkeiten wird aber abgesehen werden müssen, da Seine Majestät mutmaßlich noch einige Tage das Zimmer zu hüten genötigt sein werden. Wie wir hören, haben Seine Majestät Seine königliche Hoheit den Prinzen Wilhelm beauftragt, das landwirtschaftliche Fest für HöchstSie abzuhalten. (St. A.)

Vom K. Ministerium des Innern sind einer Anzahl Angehörigen des K. Landjägerkorps wegen vorzüglicher Dienstleistungen Auszeichnungen zuerkannt worden, u. A.: dem Stationskommandanten Schiler in Rottweil, vorher in Neuenbürg, den Landjägern Baldauf in Kleinengstingen u. Schuster in Wildbad.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen in Hall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen und Ulm werden im Anfang des November d. J. wieder eröffnet werden.

Die Anmeldung zur Aufnahme hat bei den betreffenden Schulvorständen zu geschehen und zwar für Hall bei dem Landwirtschaftsinspektor Rindt, für Heilbronn bei Landwirtschaftsinspektor Wunderlich, für Ravensburg bei Landwirtschaftsinspektor Kost, für Reutlingen bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Wiedersheim, für Ulm bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Teichmann.

Mit der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtschein und die schriftliche Einwilligung des Vaters bzw. des Pflegers zum Besuch der Winterschule vorzulegen. (Im weiteren s. Staats-Anz. Nr. 227.)

lung.

Abt

Kandidat

lingen

t geben, seine politi-
er erlauben uns die
Berammlung freund-

Wahlkomitee.

onomiegebäudes für
des für Herrn Gutz-
des schriftlichen An-

omie- für das Gebäu-

es des

ann. G. Wirbach.

M 11.08

31 " 1229.17

05 " 2163.61

" 46.23

23 " 193.—

56 " 17.60

50 " 196.50

12 " 280.—

Können bei den Ban-

Unterzeichneten.

er Aufschrift versehen

bei den betreffenden

Angebote und wenn

baumeister Kirn.

m.

den 2. Oktober

thischen

belle

e Mädchen).

ime.

liegen in den Vorver-

en Zeitungen zur ge-

50 J.

anische

gesellschaft

ahrt

York

1

Tage.

fer-Verbindung

g — Westindies.

g — Havana.

g — Mexico.

Neuenbürg.

lb.



Obstaussstellung in Stuttgart. Unter den vom Preisgericht zuerkannten Ehrenpreisen hat der landwirtschaftliche Bezirksverein Neuenbürg in der Gruppe Ia Kernobstfrüchte einen Ehrenpreis von 50 M (den 3. Geldpreis) erhalten.

Stuttgart, 25. September. Die „Augsb. Postztg.“ verzeichnet die Tatsache, daß die Gerüchte, der ehemalige österreichische Handelsminister Dr. von Schäffle werde demnächst einen hohen Posten im württembergischen Staatsdienst erhalten, sich mehren.

Stuttgart, 27. Sept. Auf Einladung des hiesigen Evang. Bundes hielt gestern abend Pfarrer Eisele von Reipperg im großen Saale der Bürgergesellschaft einen Vortrag, der den Jesuitenorden als Hauptfeind der evang. Kirche und des konfessionellen Friedens zum Gegenstand hatte.

Stuttgart, 27. Septbr. Gestern vormittag machten sich 2 Knaben im Alter von etwa 8 Jahren in der Charlottenstraße das Vergnügen, einander an einer Schnur über die Straße herüber und hinüber zu ziehen. Zu derselben Zeit passierte ein Droschkenfuhrwerk diese Straße; einer der Knaben kam unter daselbe. Es wurden ihm beide Oberschenkel gequetscht.

Wie Stuttgarter Blätter berichten, ist der Teil des großen Bazars, der mit Königsstraße 38 bezeichnet ist, durch Kauf um 400 000 M in die Hände des Bankier Schweizer übergegangen, der schon bisher den Teil Königsstraße 36 befaß.

Mergentheim, 26. Septbr. Die Aussichten auf einen ausgezeichneten Wein sind durch die jüngsten Nachfröste bedeutend gesunken. Was nicht reif war, ist einfach ertroren und die reifen Trauben haben natürlich auch keine wesentliche Fortschritte mehr gemacht, sondern sind heute vielfach noch dickhäutig. Die Lese wird deshalb möglichst hinausgeschoben und dürfte nicht vor dem 8.-10. Oktober stattfinden. Bei einiger Sorgfalt im Auslesen werden wir immerhin noch etwas Besseres als in den letzten paar Jahren erzielen. (S. M.)

Calw, 24. Sept. Bei einer gestern Donnerstag nachmittag im Gasthof zum Waldhorn dahier gehaltenen, von etwa 30 Herrn aus den Oberämtern Calw, Nagold u. Neuenbürg besuchten Wähler-Versammlung wurde die Kandidatur des Landrichters Frhrn. v. Gütlingen für die vorstehende Reichstagswahl auf Grund seines mitgeteilten, reichstreuen und mäßig gehaltenen Programms einstimmig mit hoher Genugthuung begrüßt. Der Bezirk Herrenberg hat in einer vorausgegangenen Versammlung seine Zustimmung erteilt. Allgemein wurde betont, daß sich der VII. Wahlkreis freuen darf, daß er voraussichtlich durch einen solchen tüchtigen, erfahrenen und charakterfesten Mann im Reichstag vertreten sein wird, der durch seine langjährige landständische Thätigkeit bewiesen hat, daß er stets ohne Rücksicht nach oben oder unten seiner Ueberzeugung folgt, für weise Sparsamkeit im Staatshaushalt eintritt und ein warmes Herz für alle, namentlich auch die unteren

Volksklassen besitzt. Die ländlichen Wähler sind darüber erfreut, daß v. Gütlingen im Bezirk, Berned, M. Nagold, begütert ist. (S. M.)

Stuttgart. (Neues im Landes-Gewerbemuseum.) Eine Loch- und Desenmaschine mit Ober- und Unterpistons; von Oskar Kindermann in Leipzig-Lindenau. — Eine Excelsiormühle mit Fußgestell (Mahl- und Gewürzmühle) von 160 mm Scheibendurchmesser; vom Gruson-Werk in Magdeburg-Buckau.

Österreich.

Wien, 27. Sept. Die Neue Freie Presse meldet massenhafte russische Truppenanschübe gegen die österreichische Grenze. In den letzten Wochen seien daselbst die russ. Truppen durch ein Kavalleriekorps und eine Infanteriedivision verstärkt worden. Stetig folgen weitere Nachschübe. Längs der ganzen Grenze sind Beobachtungstürme errichtet. (S. M.)

Miszellen.

(Klagelied des Bacillus.) In einer humoristischen Festzeitung, die anlässlich des Heidelberger Naturforschertages erschienen ist, läßt Julius Stettenheim das „Bacillchen“ (am Spinurade) den folgenden Sang singen:

Meine Ruh' ist hin,
Mein Dasein schwer,
Es plagen die Menschen
Mich immer mehr

Wenn Einer was
Entdecken will,
Und nichts entdeckt,
Ist's ein Bacill

Steht der Berstand mal
Dem Forscher still,
So fragt er grimmig:
Où est la Becille?

Nach mir nur schaut er
Ins Mikroskop,
Und wenn er nichts findet,
Rennt er's Mikrob

Meine Ruh' ist hin,
Mein Dasein schwer,
Es plagen die Menschen
Mich immer mehr.

Doch hoff' ich noch
Trop' Ach und Weh,
Ein Forscher wird fassen
Eine neue Idee.

Der Menschheit Leiden
Schleibt in die Schuh'
Er ändert Tierchen,
Dann hab' ich Ruh'!

Zur Warnung veröffentlichten Berliner Blätter folgenden Fall: Eine Kaufmannsfrau K. hatte im Juni von dem Fenster ihrer Parterrewohnung in der Grenadierstraße einen Obstrest auf die Straße geworfen. Ein auf dem Fußsteig des Weges kommender Tapezierlehrling U. war über den Obstrest ausgerutscht und hatte beim Fallen einen Bruch erlitten, so daß er Aufnahme im Krankenhaus fand. Erst nach 3 Wochen konnte U. aus der Heilanstalt entlassen werden. Nachdem durch polizeiliche Erhebungen der Sachverhalt, wie oben angegeben, festgestellt wurde, wurde Frau K. als Veranlasserin des Unglücksfalles zur Zahlung der verauslagten Kurkosten zc. seitens der

Krankenkasse in Anspruch genommen und ist auch zivilgerichtlich zur Zahlung von 42 Mark rechtskräftig verurteilt. Nun ist noch obendrein gegen Frau K. die gerichtliche Untersuchung wegen Körperverletzung eingeleitet worden.

(Die alte Schachtel.) Ein Londoner Abendblatt weiß von dem schottischen Abgeordneten Dr. Clark folgende Geschichte zu erzählen: Er war letzthin auf seinen Sommerferien verreist und bei seiner Rückkehr nach London fand er, daß Einbrecher sein Haus vom Boden bis zum Keller ausgeleert hatten. Nur die wertvollsten Sachen fehlten nicht, nämlich die Schmucksachen seiner Frau, welche er aus Vorsicht bei seiner Abreise in einer alten Hut-schachtel verborgen hatte und in der Mitte eines Schlafzimmers ließ. Die Diebe hatten die Schachtel als wertlosen Gegenstand nicht berührt.

Auflösung des Quadraträufels in Nr. 152.

O	M	A	R
M	A	R	A
A	R	N	O
R	A	O	N

Gemeinnütziges.

[Kraut auf Kärntnerart einzufäulen.] Kärnten ist berühmt wegen seines wohlgeschmeckenden Sauerkrautes. Bei der Bereitung desselben wird, nach dem „Prakt. Landw.“, wie folgt verfahren: Für 380—400 Krautbüsche nimmt man 3/4 Kilo Salz, 1 1/2 Kilo Zucker, 1/2 Kilo Kümmel und 1/4 Kilo Wachholderbeeren, was Alles gut gemischt wird. Auf einen Waschkorb voll geschnittenes Kraut wird dreimal von obigen Ingredienzien gegeben, dann wieder eingestochen oder eingetreten. Ober und am Boden der Krautstunde kommen reine Krautblätter und von den Brettern ein reines Linnen, worauf man dann die Bretter langsam und nicht zu stark beschwert. Wenn der Keller warm ist, kann man in sechs bis acht Wochen das erste Kraut ausheben. Die Hauptsache eines guten Krautes ist, daß alles rein und makellos gepuht ist, daß das Kraut nicht zu fein geschnitten und nach dem Ausheben in das Faß stets frisches Wasser nachgefüllt wird, damit das Kraut nicht trocken stehe. Stehen Quittenäpfel zur Verfügung, so wird der Geschmack wesentlich verbessert, wenn man einige derselben, welche gespalten werden müssen, be-mischt.

[Vorsicht beim Obstessen.] Durch wissenschaftliche Untersuchung ist festgestellt worden, daß die schwarzen Punkte, sowie die abwaschbaren Flecken auf der Außenseite des Obstes Pilze sind, die sich unter Umständen im Munde und Halse des Menschen rasch vermehren und dann gefährliche Krankheiten erzeugen. Man genieße daher nur Obst, welches geschält, oder dessen Schale wenigstens gehörig abgewaschen ist.

[Gegen Schnupfen wendet man in England in neuerer Zeit häufig mit Erfolg eine Auflösung von Jodkali an, wie man sie in den Apotheken erhält; 5 Tropfen in einem Glase Wasser, öfters ein Kaffeelöffel davon.

Marktpreise. Neuenbürg, 28. September. Butter M. 1.—, bis 1.15 pro 1/2 Kilo. Eier 2 St. 15 S., 1 St. 7 S. Kartoffeln M. 2.30 pro 50 Kilo. Rostobst (Bahnhof) M. 6.75 bis 7.20 pro 50 Kilo. Zweifelhagen 16 S pro 1/2 Kilo.

